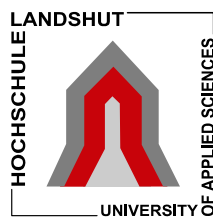


Modulhandbuch

Bachelor Studiengang Wirtschaftsinformatik (B.Sc.) Hochschule Landshut

Stand: 1.10.2011



Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis	2
Studienverlaufsplan	4
Modul: Grundlagen der Informatik	WIF110 8
Modul: Mathematik I	WIF130 9
Modul: Grundlagen der Wirtschaftsinformatik	WIF140 10
Modul: BWL Basismodul (Einführung BW)	WIF150 11
Modul: BWL Basismodul (Buchführung)	WIF160 12
Modul: Software Engineering I	WIF210 13
Modul: Programmieren	WIF220 14
Modul: Mathematik II	WIF230 15
Modul: Finanzen, Investition	WIF250 16
Modul: Englisch	WIF290 17
Modul: IT-Englisch	WIF291 18
Modul: Software Engineering II	WIF310 19
Modul: Datenbanken	WIF320 20
Modul: Statistik	WIF330 21
Modul: Kosten- und Leistungsrechnung	WIF430 22
Modul: Wirtschaftspolitik	WIF350 23
Modul: Geschäftsprozesse und Organisation	WIF360 24
Modul: Algorithmen und Datenstrukturen	WIF410 25
Modul: Verteilte Systeme, Betriebssysteme	WIF420 26
Modul: Material und Fertigungswirtschaft / Logistik	WIF450 27
Modul: Operations Research	WIF460 28
Modul: IT-Compliance	WIF470 29
Modul: IT-Recht	WIF480 30
Modul: Praxisorientiertes Studienprojekt	WIF490 31
Modul: IT-Projektmanagement	WIF510 32
Modul: Präsentation und Kommunikation	WIF550 33
Modul: Praktische Zeit im Betrieb	WIF590 34
Modul: Praxisseminar	WIF591 35
Modul: Internettechnologien	WIF610 36
Modul: Software Engineering III	WIF620 37
Modul: IT-Sicherheit	WIF630 38
Modul: Seminar	WIF640 39
Modul: IT-Controlling	WIF650 40
Modul: Unternehmenssoftware (ERP-Systeme)	WIF660 41
Modul: Wahlpflichtmodul BW	WIF67x 42
Modul: IT-Management	WIF710 43
Modul: Wahlpflichtmodul IF	WIF72x 44
Modul: E-Business	WIF750 45
Modul: Bachelor-Arbeit	WIF790 46

Studienverlaufsplan

1. und 2. Semester

Modul	Bezeichnung	1. Semester		2. Semester		Credits	Prüfung
		SWS	Leistungsnachweise	SWS	Leistungsnachweise		
WIF110	Grundlagen der Informatik	4				5	Schriftlich 90 min.
WIF220	Programmieren (Teil 1)	4		3		13	Je 1 schriftl. Prüfung à 90 min. am Ende des 1. Sem. und am Ende des 2. Sem. ¹
	Programmieren (Teil 2)						
	Prakt. Programmieren	2	Leistungsnachweise ZV zur Modulprüfung im 1. Sem.	2	Leistungsnachweise ZV zur Modulprüfung im 2. Sem.		
WIF130	Mathematik I (Quantitative Methoden)	6				7	Schriftlich 90 min.
WIF230	Mathematik II (Quantitative Methoden)			6		10	Schriftlich 90 min.
	Prakt. zu Mathematik II			2	Leistungsnachweise ZV zur Modulprüfung		
WIF140	Grundlagen der Wirtschaftsinformatik	4	Leistungsnachweis ZV zur Modulprüfung			5	Schriftlich 90 min.
WIF150	BWL Basismodul: Einführung BW	2				3	Schriftlich 60 min.
WIF160	BWL Basismodul: Buchführung	2				3	Schriftlich 60 min.
WIF290	Englisch (Teil 1)	2				4	Schriftlich 60 min.
	Englisch (Teil 2)			2			
WIF291	IT-Englisch			2		2	Schriftlich 60 min.
WIF210	Software Engineering I			2		3	Schriftlich 60 min.
WIF250	Finanzen und Investition			4		5	Schriftlich 60 min.

¹ Schriftliche Prüfung im 1. Sem. ist Zulassungsvoraussetzung zur schriftlichen Prüfung im 2. Sem. Für die Modulnote werden die beiden schriftlichen Prüfungen gleich gewichtet.

3. und 4. Semester

Modul	Bezeichnung	3. Semester		4. Semester		Credits	Prüfung
		SWS	Leistungsnachweise	SWS	Leistungsnachweise		
WIF310	Software Engineering II	6	Leistungsnachweis ZV zur Modulprüfung			7	Schriftlich 90 min.
WIF320	Datenbanken	4	Leistungsnachweis ZV zur Modulprüfung			5	Schriftlich 90 min.
WIF330	Statistik			3		4	Schriftlich 60 min.
WIF350	Wirtschaftspolitik	2				2	Schriftlich 60 min.
WIF360	Geschäftsprozesse und Organisation	4	Leistungsnachweis ZV zur Modulprüfung			5	Schriftlich 90 min.
WIF410	Algorithmen und Datenstrukturen			4	Leistungsnachweis ZV zur Modulprüfung	5	Schriftlich 90 min.
WIF420	Verteilte Systeme / Betriebssysteme			4		5	Schriftlich 90 min.
WIF430	Kosten- und Leistungsrechnung			2		3	Schriftlich 60 min.
WIF450	Material- und Fertigungswirtschaft / Logistik			4		6	Schriftlich 60 min.
WIF460	Operations Research			4	Leistungsnachweis ZV zur Modulprüfung	5	Schriftlich 90 min.
WIF470	IT Compliance	2				3	Schriftlich 60 min.
WIF480	IT-Recht	2				3	Schriftlich 60 min.
WIF490	Studienprojekt			2		10	Leistungsnachweis

5. und 6. Semester

Modul	Bezeichnung	5. Semester		6. Semester		Credits	Prüfung
		SWS	Leistungsnachweise	SWS	Leistungsnachweise		
WIF510	IT-Projektmanagement	2				3	Schriftlich 60 min.
WIF550	Präsentation und Kommunikation	2	Abschlusspräsentation			2	
WIF590	Praktische Zeit im Betrieb	0	Praktikumsbericht			22	
WIF591	Praxisseminar	2	Vortrag			3	
WIF610	Internettechnologien			4	mündlicher Beitrag	5	Schriftlich 90 min.
WIF620	Software Engineering III			4	Leistungsnachweis ZV zur Modulprüfung	5	Schriftlich 90 min.
WIF630	IT-Sicherheit			2		3	Schriftlich 60 min.
WIF640	Seminar	1	Präsentation	1	Präsentation	2	
WIF650	IT-Controlling			4		5	Schriftlich 90 min.
WIF660	Unternehmenssoftware (ERP-Systeme)			4		5	Schriftlich 90 min.
WIF67x	Wahlpflichtmodul Betriebswirtschaft			4		5	(siehe SPO)

7. Semester

Modul	Bezeichnung	7. Semester		Credits	Prüfung
		SWS	Leistungsnachweise		
WIF710	IT-Management	4	Leistungsnachweis ZV zur Modulprüfung	5	Schriftlich 90 Minuten
WIF72x	Wahlpflichtmodul Informatik	4		5	(siehe SPO)
WIF750	E-Business	4		5	Schriftlich 90 Minuten
WIF790	Bachelorarbeit	0		12	

Modul: Grundlagen der Informatik**WIF110****Allgemeines:**

Dozent:	Prof. Dr. Dieter Nazareth, Prof. Dr. Peter Scholz
Pflichtfach:	im ersten Studienabschnitt
Wahlfach:	-
Vorkenntnisse:	keine
Angebot und Dauer:	siehe Studienverlaufsplan in diesem Modulhandbuch
Lehrformen:	seminaristischer Unterricht mit Übungen
Leistungspunkte:	5
Arbeitsaufwand:	60 Stunden Präsenzzeit seminaristischer Unterricht 90 Stunden Selbststudium.

Leistungsnachweise und Prüfung:

siehe Studienverlaufsplan in diesem Modulhandbuch

Qualifikationsziele und Inhalte:**Qualifikationsziele:**

Die Studierenden haben einen Überblick über wichtige Gebiete der Informatik und vertiefte Kenntnisse in ausgewählten Bereichen. Sie kennen die Prinzipien verschiedenartiger Programmiersprachen und Datenstrukturen und sind in der Lage, darauf basierend einfache Algorithmen zu erstellen. Ferner können Sie diese Algorithmen hinsichtlich ihrer Effizienz bewerten.

Lehrinhalte:

- Informationssysteme
- Kodierung
- Informelle Algorithmen
- Textersetzung
- Funktionale Programmiersprachen
- Prozedurale Programmiersprachen
- Statische Datentypen
- Dynamische Datentypen
- Referenzen
- Objektorientierung
- Komplexität und Berechenbarkeit

Literatur:

- M. Broy: Informatik 1: Programmierung und Rechnerstrukturen. Springer-Verlag, Berlin 1997.
- H.-P. Grumm, M. Sommer: Einführung in die Informatik, Oldenbourg Verlag, 2004.

Modul: Mathematik I**WIF130****Allgemeines:**

Dozent:	Prof. Ludwig Griebel, Prof. Dr. Peter Hartmann
Pflichtfach:	im ersten Studienabschnitt
Wahlfach:	-
Vorkenntnisse:	keine
Angebot und Dauer:	siehe Studienverlaufsplan in diesem Modulhandbuch
Lehrformen:	seminaristischer Unterricht mit Übungen
Leistungspunkte:	7
Arbeitsaufwand:	90 Stunden Präsenzzeit 120 Stunden Selbststudium
Leistungsnachweise und Prüfung:	siehe Studienverlaufsplan in diesem Modulhandbuch

Qualifikationsziele und Inhalte:**Qualifikationsziele:**

Die Studierenden kennen die Gebiete der diskreten Mathematik, die für das Verständnis der Informatik benötigt werden. Sie haben den Einsatz mathematischer Methoden bei der Lösung von Problemen trainiert. Sie kennen wichtige Anwendungen der diskreten Mathematik in der Informatik.

Lehrinhalte:

Grundbegriffe der Mengenlehre, Aussagen- und Prädikatenlogik, natürliche Zahlen, Induktion und Rekursion, Elemente der Zahlentheorie, Algebraische Strukturen, Kryptographie, Lineare Algebra: Vektorräume, lineare Abbildungen, Matrizen, Gauß'scher Algorithmus, Eigenwerte.

Literatur:

- Hartmann, Peter: Mathematik für Informatiker, Vieweg 2006.
- Teschl, Teschl: Mathematik für Informatiker, Band 1, Springer 2005.

Modul: Grundlagen der Wirtschaftsinformatik**WIF140****Allgemeines:**

Dozent:	Prof. Dr. Dieter Greipl, Prof. Dr. Peter Scholz, Prof. Dr. Jürgen Wunderlich
Pflichtfach:	im ersten Studienabschnitt
Wahlfach:	-
Vorkenntnisse:	keine
Angebot und Dauer:	siehe Studienverlaufsplan in diesem Modulhandbuch
Lehrformen:	seminaristischer Unterricht mit Übungen
Leistungspunkte:	5
Arbeitsaufwand:	30 Stunden Präsenzzeit Unterricht 30 Stunden Präsenzzeit Übungen 90 Stunden Selbststudium

Leistungsnachweise und Prüfung:

siehe Studienverlaufsplan in diesem Modulhandbuch.

Die Prüfung zu diesem Modul ist Bestandteil der Grundlagen- und Orientierungsprüfung und muss spätestens am Ende des zweiten Studiensemesters angetreten werden.

Qualifikationsziele und Inhalte:**Qualifikationsziele:**

Die Studierenden erkennen den Zusammenhang zwischen grundlegenden Konzepten der Wirtschaftsinformatik und den betriebswirtschaftlichen Zielen und Aufgaben in Industrie-, Handels- sowie Dienstleistungsunternehmen. Sie verstehen die wichtigsten IT-Managementmethoden sowie die Strukturen und Bedeutung moderner IT-Systeme mit deren Auswirkungen auf betriebswirtschaftliche Abläufe.

Lehrinhalte:

- Zielsetzung und Aufgaben der Wirtschaftsinformatik
- Daten, Information und Wissen
- Grundlagen integrierter Anwendungssysteme
 - im Industriebetrieb
 - im Handelsunternehmen
 - in der Dienstleistung
- Grundlagen der zwischenbetrieblichen Integration
- Vorgehensmodelle zur Planung, Realisierung und Einführung von Anwendungssystemen
- Konzepte und Methoden des IT-Managements

Literatur:

- P. Mertens, F. Bodendorf, W. König u.a.: Grundzüge der Wirtschaftsinformatik, 9. Auflage, Springer, Berlin 2005
- K. C. Laudon, J. P. Laudon, D. Schoder: Wirtschaftsinformatik, Pearson, München 2006
- P. Stahlknecht, U. Hasenkamp: Einführung in die Wirtschaftsinformatik, 11. Auflage, Springer, Berlin 2005
- G. Disterer, F. Fels, A. Hausotter: Taschenbuch der Wirtschaftsinformatik, 2. Auflage, Fachbuchverlag Leipzig, München und Wien, 2003.
- D. Abts, W. Müller: Grundkurs Wirtschaftsinformatik – Eine kompakte und praxisorientierte Einführung, 5. Auflage, Vieweg Verlag, Wiesbaden, 2004.

Modul: BWL Basismodul (Einführung BW)**WIF150****Allgemeines:**

Dozent:	Prof. Dr.-Ing. Alexander Kumpf
Pflichtfach:	im ersten Studienabschnitt
Wahlfach:	-
Vorkenntnisse:	-
Angebot und Dauer:	siehe Studienverlaufsplan in diesem Modulhandbuch
Lehrformen:	seminaristischer Unterricht mit Übungen
Leistungspunkte:	3
Arbeitsaufwand:	30 Stunden Präsenz, 60 Stunden Selbststudium
Leistungsnachweise und Prüfung:	siehe Studienverlaufsplan in diesem Modulhandbuch

Qualifikationsziele und Inhalte:**Qualifikationsziele:**

Die Studierenden werden für das Thema Betriebswirtschaftslehre motiviert. Sie erhalten einen Überblick über die grundlegenden betriebswirtschaftlichen Themengebiete und Zusammenhänge. Sie sind in der Lage inner- und außerbetriebliche Funktionen, Faktoren, Führungslehren und Abläufe zu verstehen und einzuordnen. Sie beherrschen die Grundlagen der Entscheidungstheorie. Die Studierenden erhalten somit ein Basisverständnis für das wirtschaftliche Handeln im Unternehmen.

Lehrinhalte:

- Einführung in die BWL: Gegenstand, Ansätze, Typologie der Unternehmung, Unternehmensziele
- Konstitutive Entscheidungen: Rechtsformen, Unternehmensstandorte, Zusammenschlüsse
- Methodenkompetenz: Entscheidungstheorie
- Integrales Management: Unternehmensführung, Unternehmensumwelt, Unternehmung
- Marktleistungsbezogene Funktionen: Vertrieb und Marketing, Beschaffung, Marktleistungserstellung, Distribution, Marktleistungsentwicklung
- Versorgungsfunktionen: Finanzmanagement, Personalmanagement
- Querschnittsfunktionen: Ökologie-, Risiko-, Qualitäts- und Technologiemanagement
- Führungsfunktionen: operatives und strategisches Management, Organisationen, Personalführung

Literatur:

- SCHAUFELBBÜHL / HUGENTOBLE / BLATTNER, Betriebswirtschaftslehre für Bachelor, Zürich: Orell Füssli, 2007
- VAHS, Einführung in die Betriebswirtschaftslehre: Lehrbuch mit Beispielen und Kontrollfragen, Stuttgart, Schäffer-Poeschel, 5. Auflage, 2007
- WÖHE, Einführung in die allgemeine Betriebswirtschaftslehre, München: Franz Vahlen, 24. Auflage, 2010
- JUNG, Allgemeine Betriebswirtschaftslehre, München: Oldenbourg Wissenschaftsverlag, 10. Auflage, 2010

Modul: BWL Basismodul (Buchführung)

WIF160

Allgemeines:

Dozent:	Prof. Dr. Hanns R. Skopp
Pflichtfach:	im ersten Studienabschnitt
Wahlfach:	-
Vorkenntnisse:	-
Angebot und Dauer:	siehe Studienverlaufsplan in diesem Modulhandbuch
Lehrformen:	seminaristischer Unterricht mit Übungen
Leistungspunkte:	3
Arbeitsaufwand:	30 Stunden Präsenzzeit, 60 Stunden Selbststudium
Leistungsnachweise und Prüfung:	siehe Studienverlaufsplan in diesem Modulhandbuch

Qualifikationsziele und Inhalte:

Qualifikationsziele:

Vertrautheit mit ausgewählten, fachbezogenen Wissensgebieten oder erweiterte Fertigkeiten in speziellen Anwendungen, die der individuellen Vorbereitung auf die berufliche Praxis dienen.

Lehrinhalte:

- Inventur, Buchführung im Rahmen des Rechnungswesens
- Inventar, Bilanz, GuV
- Kontenrahmen und Kontenplan des Unternehmens
- Organisation des Rechnungswesens
- Verbuchung von Geschäftsvorfällen
- Grundlagen der Umsatzsteuer
- Jahresabschluss, Anhang und Lagebericht
- Aktuelles Steuerrecht

Literatur:

- Handelsgesetzbuch
- Einkommensteuergesetz
- Auer, Grundkurs Buchführung, jeweils aktuelle Auflage, Gabler
- Carius, Finanzbuchführung 1, Edu Media 2009

Modul: Software Engineering I

WIF210

Allgemeines:

Dozent:	Prof. Dr. Peter Scholz
Pflichtfach:	im ersten Studienabschnitt
Wahlfach:	-
Vorkenntnisse:	keine
Angebot und Dauer:	siehe Studienverlaufsplan in diesem Modulhandbuch
Lehrformen	seminaristischer Unterricht
Leistungspunkte:	3
Arbeitsaufwand:	30 Stunden Präsenzzeit, 60 Stunden Selbststudium

Leistungsnachweise und Prüfung:

siehe Studienverlaufsplan in diesem Modulhandbuch

Qualifikationsziele und Inhalte:

Qualifikationsziele:

Die Studierenden werden für das Thema Software Engineering motiviert. Sie erlangen ein Verständnis für Softwarequalität und erhalten einen Überblick über alle Phasen der Softwareentwicklung. Die Studierenden kennen verschiedene Vorgehensmodelle bei der Softwareentwicklung und erlangen vertiefte Kenntnisse für den Softwareentwurf, insbesondere die Datenmodellierung und die Modellierung zustandsdiskreter Systeme. Sie werden damit auf das Studienprojekt im 3. und 4. Studiensemester optimal vorbereitet. Die Studierenden sind in der Lage, für das Studienprojekt Projektplan und Pflichtenheft zu erstellen.

Lehrinhalte:

Motivation und Definition der Begriffe Softwaretechnik, Software Engineering, Softwarequalität usw., Planung (Projektplanung, Aufwandsschätzung, Machbarkeitsstudie, Lastenheft), Anforderungsanalyse (Modellierung, Pflichtenheft), Entwurf (Datenmodellierung, Zustandsmodellierung, Sequentielle Automaten, Statecharts, Entity-Relationship Diagramme), Entscheidungstabellen, Grundlagen OOA und OOD, Softwarearchitektur, Programmierrichtlinien, Vorbereitung für die UML.

Literatur:

- Helmut Balzert: Lehrbuch der Software-Technik: Software-Entwicklung. Spektrum Verlag, Heidelberg et al., 1996.
- Helmut Balzert: Lehrbuch der Software-Technik: Software-Management, Software-Qualitätssicherung, Unternehmensmodellierung. Spektrum Verlag, Heidelberg et al., 1998.
- Ian Sommerville: Software Engineering, 6. Auflage, Verlag Pearson Studium, 2001.
- Wolfgang Zuser et al.: Software Engineering mit UML und dem Unified Process, Verlag Pearson Studium, 2001.
- Grady Booch et al.: Das UML-Benutzerhandbuch, Addison-Wesley, 1999.
- Grady Booch: Objektorientierte Analyse und Design, 2. Auflage, Addison-Wesley, 1996.
- Bernd Oestereich: Objektorientierte Softwareentwicklung, Oldenbourg Verlag, 5. Auflage, 2001.

Modul: Programmieren

WIF220

Allgemeines:

Dozent:	Prof. Dr. Gudrun Schiedermeier, Prof. Dr. Christian Seel
Pflichtfach:	im ersten Studienabschnitt
Wahlfach:	-
Voraussetzung:	keine
Angebot und Dauer:	Beginn im Wintersemester, Dauer zwei Semester
Lehrformen:	seminaristischer Unterricht mit Programmierpraktikum
Leistungspunkte:	13
Arbeitsaufwand:	105 Stunden Präsenzzeit Unterricht 60 Stunden Präsenzzeit Praktikum 225 Stunden Selbststudium

Leistungsnachweise und Prüfung:

siehe Studienverlaufsplan in diesem Modulhandbuch

Qualifikationsziele und Inhalte:

Lernziele:

Die Studierenden kennen angemessene Verfahren, Methoden und Algorithmen zur Lösung von Problemstellungen einfachen bis mittleren Umfangs in der Programmiersprache Java. Sie sind in der Lage theoretisch erworbenes Wissen planmäßig und systematisch in lauffähige, effiziente Software umzusetzen, die Lösungen angemessen zu testen, sowie strukturelle Schwachstellen zu erkennen und zu beseitigen. Die entwickelten Lösungen sind modular, flexibel und kompakt strukturiert.

Lehrinhalte:

- Grundlegende Konzepte der prozeduralen und objektorientierten Programmierung
- Datenkapselung, Vererbung und Beziehungen zwischen Typen.
- Entwicklung von Lösungen für konkrete Problemstellungen und Umsetzung der Lösungsideen in lauffähige Software unter Einhaltung professioneller Maßstäbe und Kriterien
- Einsatz von Klassenbibliotheken, Tests und der Umgang mit Fehlern
- Weiterführende und vertiefende Konzepte der Programmierung, wie zum Beispiel Rekursion und Nebenläufigkeit
- Ein- und Ausgabe
- Definition und Nutzung von Container-Datenstrukturen
- Netzwerk- und Internetprogrammierung

Literatur:

- Reinhard Schiedermeier: Programmieren mit Java – Eine methodische Einführung, Pearson 2004.
- Goll, Weiß, Rothländer: Java als erste Programmiersprache, Teubner, 2000.
- Deitel & Deitel: Advanced Java 2 Platform – How to Program, Prentice Hall 2002.
- James Gosling: The Java Language Specification, Addison-Wesley 2005.
- Joshua Bloch: Effektiv Java programmieren, Addison-Wesley 2002.

Modul: Mathematik II**WIF230****Allgemeines:**

Dozent:	Prof. Griebel, Prof. Dr. Peter Hartmann
Pflichtfach:	im ersten Studienabschnitt
Wahlfach:	-
Vorkenntnisse:	keine
Angebot und Dauer:	siehe Studienverlaufsplan in diesem Modulhandbuch
Lehrformen:	seminaristischer Unterricht mit Programmierpraktikum
Leistungspunkte:	10
Arbeitsaufwand:	90 Stunden Präsenzzeit im Unterricht 30 Stunden Präsenzzeit im Praktikum 180 Stunden Selbststudium

Leistungsnachweise und Prüfung:

siehe Studienverlaufsplan in diesem Modulhandbuch

Qualifikationsziele und Inhalte:**Qualifikationsziele:**

Die Studierenden haben Kenntnisse der Graphentheorie, Kenntnisse der elementaren Funktionen und der Grundlagen der Analysis erworben. Sie haben Einblick in fachbezogene Anwendungen und können mit Mathematiksoftware umgehen.

Lehrinhalte im seminaristischen Unterricht:

Graphentheorie, Differential- und Integralrechnung mit einer und mehreren Variablen, elementare Funktionen, Funktionenreihen, Differentialgleichungen, Anwendungen der Mathematik in der Informatik.

Lehrinhalte im Praktikum:

Einsatz von Mathematiksoftware zur Lösung mathematischer Probleme. Vertiefung des Lehrstoffes aus der diskreten und der analytischen Mathematik durch das Lösen von Aufgaben am Computer.

Literatur:

- Hartmann, Peter: Mathematik für Informatiker, Vieweg 2006.
- Teschl, Teschl: Mathematik für Informatiker, Band 1 und 2, Springer 2005.

Modul: Finanzen, Investition**WIF250****Allgemeines:**

Dozent:	Prof. Dr. Marcus Fischer, Prof. Dr. Karl Stoffel
Pflichtfach:	im ersten Studienabschnitt
Wahlfach:	-
Vorkenntnisse:	-
Angebot und Dauer:	siehe Studienverlaufsplan in diesem Modulhandbuch
Lehrformen:	seminaristischer Unterricht
Leistungspunkte:	5
Arbeitsaufwand:	60 Zeitstunden Präsenzzeit, 90 Zeitstunden Selbststudium
Leistungsnachweise und Prüfung:	siehe Studienverlaufsplan in diesem Modulhandbuch

Qualifikationsziele und Inhalte:**Qualifikationsziele:**

Die Studierenden können, grundlegende Begriffe und Zusammenhänge der Finanzwirtschaft einordnen und erklären, wobei ausgewählte Teilbereiche der Finanzwirtschaft über die Grundlagen hinausgreifend vertieft werden. Durch zahlreiche praktische Beispiele und Rechenaufgaben sollen die Teilnehmer in die Lage versetzt werden, die erworbenen theoretischen Kenntnisse auch in geeigneter Weise in der Unternehmenspraxis anzuwenden

Lehrinhalte:Lehreinheit **Grundlagen**

Vermittlung von grundlegenden Inhalten und Erklärung von Kernbegriffen der Finanzwirtschaft sowie Einordnung des Fachgebietes und des Vorlesungsinhalts in den Gesamtzusammenhang der Betriebswirtschaftslehre und des Untersuchungsobjekts Unternehmung.

Lehreinheit **Investitionsrechnung**

Theoretische Vorstellung und praktisches Einüben der Verfahren der statischen und dynamischen Investitionsrechnung sowie von Verfahren zur Einbeziehung von Unsicherheit in Investitionskalküle.

Lehreinheit **Finanzwirtschaftliche Disposition des Umlaufvermögens**

Vermittlung von grundlegenden Inhalten zum Thema Umlaufvermögen sowie Vorstellung aller wesentlichen Stellhebel des Working Capital Managements und ihrer Wirkungsweise.

Lehreinheit **Finanzierungsformen und –politik**

Vorstellung und Einordnung der wesentlichen Finanzierungsformen eines Unternehmens sowie Beurteilung derselben für verschiedene Finanzierungssituationen.

Lehreinheit **Finanzplanung**

Vorstellung der Ziele, Vorgehensweise und Stellung der Finanzplanung im Gesamtzusammenhang der Unternehmensführung und -planung.

Lehreinheit **Finanzanalyse**

Vermittlung der Arbeitsschritte einer Finanzanalyse als Beurteilung der finanziellen Lage eines Unternehmens sowie Definition und praktische Anwendung zahlreicher Kennzahlen.

Literatur:Basisliteratur:

- Bleis, Christian (2006): „Grundlagen Investition und Finanzierung“, Oldenbourg Verlag, München.
- Perridon, Louis/Steiner, Manfred (2007): „Finanzwirtschaft der Unternehmung“, 14. Aufl., Verlag Franz Vahlen, München.

Zusatzliteratur:

Zahlreiche weitere Bücher als Quelle unten auf den jeweiligen Skript-Seiten genannt.

Modul: Englisch**WIF290****Allgemeines:**

Dozent:	Frau Inken Kluge, N.N.
Pflichtfach:	im ersten Studienabschnitt. Das Fach kann durch einen UNICERT III Sprachkurs des Sprachenzentrums ersetzt werden.
Wahlfach:	-
Vorkenntnisse:	keine
Angebot und Dauer:	siehe Studienverlaufsplan in diesem Modulhandbuch
Lehrformen:	seminaristischer Unterricht mit Übungen
Leistungspunkte:	4
Arbeitsaufwand:	60 Stunden Präsenzzeit 60 Stunden Selbststudium
Leistungsnachweise und Prüfung:	siehe Studienverlaufsplan in diesem Modulhandbuch

Qualifikationsziele und Inhalte:**Qualifikationsziele:**

Die Studierenden haben die Fähigkeit, gesprochenes und geschriebenes Englisch mit allgemeinsprachlichen und fachlichen Modulinhalten zu verstehen, sowie sich in der Fremdsprache mündlich und schriftlich korrekt auszudrücken.

Lehrinhalte:

Fachbezogene Texte, allgemeine sowie fachbezogene Korrespondenz und Konversation, Erweiterung und Festigung der Vokabelkenntnisse, Umgang mit Hilfsmitteln.

Literatur:

Intelligent Business Course book, Pre-Intermediate Business English, 5. Auflage, Pearson Education Limited, Essex/England, 2009.

Modul: IT-Englisch

WIF291

Allgemeines:

Dozent:	Joseph Larry Lopez, N.N.
Pflichtfach:	im ersten Studienabschnitt.
Wahlfach:	-
Vorkenntnisse:	keine
Angebot und Dauer:	siehe Studienverlaufsplan in diesem Modulhandbuch
Lehrformen:	seminaristischer Unterricht mit Übungen
Leistungspunkte:	2
Arbeitsaufwand:	30 Stunden Präsenzzeit 30 Stunden Selbststudium

Leistungsnachweise und Prüfung:
siehe Studienverlaufsplan in diesem Modulhandbuch

Qualifikationsziele und Inhalte:

Qualifikationsziele:

Die Studierenden haben die Fähigkeit, gesprochenes und geschriebenes fachspezifisches Englisch im Hinblick auf informationstechnische Inhalte zu verstehen, sowie sich diesbezüglich in der Fremdsprache mündlich und schriftlich korrekt auszudrücken.

Lehrinhalte:

Fachbezogene Texte, allgemeine sowie fachbezogene Korrespondenz und Konversation, Erweiterung und Festigung der Vokabelkenntnisse, Umgang mit Hilfsmitteln.

Modul: Software Engineering II

WIF310

Allgemeines:

Dozent:	Prof. Dr. Monika Messerer
Pflichtfach:	im zweiten Studienabschnitt
Wahlfach:	-
Vorkenntnisse:	Software Engineering I, Programmieren
Angebot und Dauer:	siehe Studienverlaufsplan in diesem Modulhandbuch
Lehrformen:	seminaristischer Unterricht mit Praktikum
Leistungspunkte:	7
Arbeitsaufwand:	60 Stunden Präsenzzeit Unterricht 30 Stunden Präsenzzeit Praktikum 120 Stunden Selbststudium

Leistungsnachweise und Prüfung:

siehe Studienverlaufsplan in diesem Modulhandbuch

Qualifikationsziele und Inhalte:

Qualifikationsziele:

Die Studierenden können komplexe, umfangreiche Softwareprojekte systematisch mit ingenieurmäßigen Methoden durchführen. Sie kennen die existierenden und aktuellen Modellierungsmöglichkeiten und die Vorgehensweise bei der Entwicklung von Software. Sie haben Kenntnis über Design Patterns und Architekturen und können sie in Projekten einsetzen.

Lehrinhalte:

Wichtigste Elemente und Diagramme der UML und deren Anwendung in der Softwareentwicklung, Vorgehen bei der objektorientierten Softwareentwicklung und Modellierung unter Einsatz von UML.

Analysemuster, Design Patterns und deren Einsatz

Structured Analysis, Realtime Analysis, Structured Design

Literatur:

- Balzert, Heide: Lehrbuch der Objektmodellierung, Analyse und Entwurf mit der UML 2, Spektrum Akademischer Verlag 2005.
- Jeckle/Rupp/Hahn/Zengler/Queins: UML2 glasklar, Hanser 2005.
- Oestereich, Bernd: Analyse und Design mit UML 2.3 Objektorientierte Softwareentwicklung
- Kecher, Cristoph: UML 2.0, Galileo Computing 2005.
- Gamma, Helm, Johnson, Vlissides: Entwurfsmuster, Addison Wesley

Modul: Datenbanken**WIF320****Allgemeines:**

Dozent:	Prof. Dr. Wolfgang Jürgensen
Pflichtfach:	im zweiten Studienabschnitt
Wahlfach:	-
Vorkenntnisse:	Erster Studienabschnitt oder vergleichbare Kenntnisse, Grundkenntnisse in Programmieren
Angebot und Dauer:	siehe Studienverlaufsplan in diesem Modulhandbuch
Lehrformen:	seminaristischer Unterricht mit Übungen
Leistungspunkte:	5
Arbeitsaufwand:	30 Stunden Präsenzzeit Unterricht, 30 Stunden Präsenzzeit Praktikum, 90 Stunden Selbststudium
Leistungsnachweise und Prüfung:	siehe Studienverlaufsplan in diesem Modulhandbuch

Qualifikationsziele und Inhalte:**Qualifikationsziele:**

Die Studierenden besitzen theoretische und praktische Kenntnisse über relationale und objektrelationale Datenbanken.

Lehrinhalte seminaristischer Unterricht:

- Aufbau und Funktionen eines Datenbanksystems
- Datenbankentwurf: Entity-Relationship-Modell, Normalisierung
- Relationales Datenbank-Modell
- Anfragesprachen: relationale Algebra, Structured Query Language (SQL)
- Indexstrukturen in relationalen Datenbanken
- Transaktionen, Trigger, Query-Optimierung
- Datenbank-Anwendung: eingebettetes SQL, Java Database Connectivity
- Objektrelationale Datenbanken: Entwurf, Typsystem, Anfragen, JDBC

Lehrinhalte Praktikum:

Vertiefung der Lehrinhalte des seminaristischen Unterrichts: Datenbank-Entwurf, relationale Algebra, interaktives und eingebettetes SQL, JDBC.

Literatur:

- R. Elmasri, S. B. Navathe: Grundlagen von Datenbanksystemen, 3. überarbeitete Auflage, Addison-Wesley 2002.
- C. Türker, G. Saake: Objektrelationale Datenbanken, dpunkt-Verlag 2006

Modul: Statistik**WIF330****Allgemeines:**

Dozent:	Prof. Ludwig Griebel, Prof. Dr. Peter Hartmann
Pflichtfach:	im zweiten Studienabschnitt
Wahlfach:	-
Vorkenntnisse:	Mathematik I und II oder vergleichbare Kenntnisse.
Angebot und Dauer:	siehe Studienverlaufsplan in diesem Modulhandbuch
Lehrformen:	seminaristischer Unterricht mit Übungen
Leistungspunkte:	4
Arbeitsaufwand:	45 Stunden Präsenzzeit 75 Stunden Selbststudium

Leistungsnachweise und Prüfung:
siehe Studienverlaufsplan in diesem Modulhandbuch

Qualifikationsziele und Inhalte:**Qualifikationsziele:**

Die Studierenden haben Kenntnisse in den Grundlagen der Wahrscheinlichkeitsrechnung und in der Statistik erworben soweit diese für die Problemlösung von Aufgaben der Informatik benötigt werden. Der Einsatz statistischer Methoden bei der Lösung von Problemen wurde eingeübt. Die Studierenden kennen wichtige Anwendungen der Statistik in der Informatik.

Lehrinhalte:

Kombinatorik, Diskrete Wahrscheinlichkeitsräume, Bedingte Wahrscheinlichkeit, Spam Filter, Zufallsvariablen, Lage- und Streuungsparameter, Ausgewählte Sätze der Wahrscheinlichkeitstheorie.

Literatur:

- Hartmann, Peter: Mathematik für Informatiker, Vieweg 2006.
- Volker Nollau, Lothar Partzsch, Regina Stom: Wahrscheinlichkeitsrechnung und Statistik in Beispielen und Aufgaben.

Modul: Kosten- und Leistungsrechnung**WIF430****Allgemeines:**

Dozent:	Prof. Dr. Karl Stoffel, Herr Engelbert Gasteiger
Pflichtfach:	im zweiten Studienabschnitt
Wahlfach:	-
Vorkenntnisse:	keine
Angebot und Dauer:	siehe Studienverlaufsplan in diesem Modulhandbuch
Lehrformen:	seminaristischer Unterricht
Leistungspunkte:	3
Arbeitsaufwand:	30 Stunden Präsenzzeit, 60 Stunden Selbststudium
Leistungsnachweise und Prüfung:	siehe Studienverlaufsplan in diesem Modulhandbuch

Qualifikationsziele und Inhalte:**Qualifikationsziele:**

Die Studierenden haben einen Überblick über wichtige Gebiete der Kosten- und Leistungsrechnung sowie der Wirtschaftspolitik und vertiefte Kenntnisse in ausgewählten Bereichen. Sie kennen die Prinzipien der Kostenarten-, Kostenstellen- und Kostenträgerrechnung und sind in der Lage Kalkulationen auf Basis von Voll- und Teilkostenrechnungen zu erstellen.

Lehrinhalte:

- Einführung in das Rechnungswesen und Grundbegriffe der Kostenrechnung
- Kostenartenrechnung, Kostenstellenrechnung, Kostenträgerrechnung, Kostenrechnungssysteme

Literatur:

- Dörrie, U./Preißler, P.R. (2002): Grundlagen Kosten- und Leistungsrechnung, 7. Aufl., München Wien 2002.
- Langenbeck, J.: Kosten- und Leistungsrechnung, Herne 2008.
- Plötner, O./Sieben B./Kummer T.-F.: Kosten- und Erlösrechnung, Berlin Heidelberg 2008
- Preißler, P. R.: Entscheidungsorientierte Kosten- und Leistungsrechnung, 3. Aufl., München Wien 2005.
- Weber, J./Weißberger, B.E.: Einführung in das Rechnungswesen, 7. Auflage, Stuttgart 2006

Modul: Wirtschaftspolitik**WIF350****Allgemeines:**

Dozent:	Prof. Dr. Michael Gumbsheimer, Frau Bianka Martolock
Pflichtfach:	im zweiten Studienabschnitt
Wahlfach:	-
Vorkenntnisse:	keine
Angebot und Dauer:	siehe Studienverlaufsplan in diesem Modulhandbuch
Lehrformen:	seminaristischer Unterricht
Leistungspunkte:	2
Arbeitsaufwand:	30 Stunden Präsenzzeit, 10 Stunden Selbststudium
Leistungsnachweise und Prüfung:	siehe Studienverlaufsplan in diesem Modulhandbuch

Qualifikationsziele und Inhalte:**Qualifikationsziele:**

Gegenstand ist eine Einführung in die Methoden und Inhalte der Volkswirtschaftslehre. Den Teilnehmern der Vorlesung wird ein Einblick in die ökonomische Denkweise aufgezeigt, um anschließend im Rahmen der Mikro- und Makroökonomie einfache wirtschaftstheoretische Zusammenhänge und Wirkungsmechanismen zu erläutern. Insbesondere steht auch der Praxisbezug im Fokus der Veranstaltung, indem Verbindungen und Zusammenhänge zwischen Unternehmen und Wirtschaftspolitik hergestellt bzw. herausgearbeitet werden sollen.

Lehrinhalte:

- Einführung in die VWL und Grundbegriffe
- Abgrenzung und Methodendarstellung der VWL
- Überblick über die volkswirtschaftliche Dogmengeschichte
- Ein einfaches Marktmodell
- Produktion und Wirtschaftswachstum
- Arbeitslosigkeit und Inflation
- Weltwirtschaftskrise
- Darstellung der Handlungsfelder (Wettbewerbspolitik, Stabilisierungspolitik, Geldpolitik, Fiskalpolitik, Konjunkturpolitik)

Literatur:

- Piekenbrock, D. (2008): Einführung in die Volkswirtschaftslehre und Mikroökonomie, Heidelberg 2008.
- Frank, W. (2006): Volkswirtschaftslehre – Grundlagen, 5. Aufl., 2009.
- Blanchard, O./Illing, G. (2006): Makroökonomie, 4. Aufl., München 2009.

Modul: Geschäftsprozesse und Organisation**WIF360****Allgemeines:**

Dozent:	Prof. Dr. Jürgen Wunderlich
Pflichtfach:	im zweiten Studienabschnitt
Wahlfach:	-
Vorkenntnisse:	keine
Angebot und Dauer:	siehe Studienverlaufsplan in diesem Modulhandbuch
Lehrformen:	seminaristischer Unterricht mit Übungen, Praktikum in kleinen Gruppen nach Möglichkeit
Leistungspunkte:	5
Arbeitsaufwand:	60 Stunden Präsenzzeit Unterricht und Übungen 90 Stunden Selbststudium
Leistungsnachweise und Prüfung:	siehe Studienverlaufsplan in diesem Modulhandbuch

Qualifikationsziele und Inhalte:**Qualifikationsziele:**

Die Studierenden entwickeln ein Verständnis für die wesentlichen Fragestellungen der Aufbau- und Ablauforganisation. Sie verstehen die Aufgaben und Vorgehensweisen des Geschäftsprozessmanagements und sind in der Lage, Geschäftsprozesse auf Basis verschiedener Ansätze und Methoden zu modellieren, zu optimieren sowie im Rahmen einer simulierten Testumgebung zu implementieren.

Lehrinhalte:

- Einführung in die Organisationslehre
- Aufbau- und Ablauforganisation
- Organisationsanalyse und -gestaltung
- Bedeutung des Geschäftsprozessmanagements
- Vorgehen beim Geschäftsprozessmanagement
- Dokumentation von Geschäftsprozessen
- Modellierung und Optimierung von Geschäftsprozessen
- IT-technische Implementierung von Geschäftsprozessen
- Monitoring und Regelung von Geschäftsprozessen (Controlling)

Literatur:

- J. Becker, C. Mathas, A. Winkelmann: Geschäftsprozessmanagement, Springer, Berlin 2009
- T. Allweyer: Geschäftsprozessmanagement - Strategie, Entwurf, Implementierung, Controlling. 3. Nachdruck, W3L GmbH, Herdecke 2009.
- Gadatsch: Grundkurs Geschäftsprozess-Management -- Methoden und Werkzeuge für die IT-Praxis. 4. Auflage, Vieweg-Verlag, Wiesbaden 2005.
- H. J. Schmelzer, W. Sesselmann: Geschäftsprozessmanagement in der Praxis – Kunden zufrieden stellen, Produktivität steigern, Wert erhöhen. 5. Auflage, Hanser-Verlag, München 2006.

Modul: Algorithmen und Datenstrukturen**WIF410****Allgemeines:**

Dozent:	Prof. Dr. Peter Scholz, Prof. Dr. Andreas Siebert
Pflichtfach:	im zweiten Studienabschnitt
Wahlfach:	-
Vorkenntnisse:	keine
Angebot und Dauer:	siehe Studienverlaufsplan in diesem Modulhandbuch
Lehrformen:	seminaristischer Unterricht, Praktikum in kleinen Gruppen
Leistungspunkte:	5
Arbeitsaufwand:	30 Stunden Präsenzzeit Unterricht, 30 Stunden Präsenzzeit Praktikum, 90 Stunden Selbststudium
Leistungsnachweise und Prüfung:	siehe Studienverlaufsplan in diesem Modulhandbuch

Qualifikationsziele und Inhalte:**Qualifikationsziele:**

Die Studierenden kennen die Datenstrukturen und Algorithmen, die für die Softwareentwicklung benötigt werden. Sie haben den Einsatz von Algorithmen bei der Lösung von Problemen eingeübt. Sie haben Verständnis der Laufzeitkomplexität von Algorithmen entwickelt.

Lehrinhalte:

Geschichte der Algorithmen, elementare Datentypen und -strukturen, Sortieralgorithmen, Suchalgorithmen, Kompressionsalgorithmen, Komplexitätstheorie und -berechnung, Algorithmen für Graphen.

Literatur:

- Robert Sedgewick: Algorithmen in C. Addison-Wesley Verlag, 1992 (und neuere).
- Robert Sedgewick: Algorithmen in C++. Addison-Wesley Verlag, 1992 (u. neuere).
- Ulrich Kaiser: C/C++. Galileo Computing, 2000.
- Thomas H. Cormen, Charles E. Leiserson, Ronald L. Rivest: An Introduction to Algorithms. The MIT Press, 1999.
- Herbert Klaeren, Michael Sperber: vom Problem zum Programm. Teubner Verlag, 3. Auflage, 2001.
- Volker Heun: Grundlegende Algorithmen. Vieweg Verlag, 2. Auflage, 2003.
- Gunter Saake, Kai-Uwe Sattler: Algorithmen und Datenstrukturen. Dpunkt.Verlag, 2. Auflage, 2004.

Modul: Verteilte Systeme, Betriebssysteme**WIF420****Allgemeines:**

Dozent:	Prof. Dr. Monika Messerer, Prof. Dr. Wolfgang Jürgensen
Pflichtfach:	im zweiten Studienabschnitt
Wahlfach:	-
Vorkenntnisse:	Erster Studienabschnitt oder vergleichbare Kenntnisse, Grundkenntnisse in Programmieren
Angebot und Dauer:	siehe Studienverlaufsplan in diesem Modulhandbuch
Lehrformen:	seminaristischer Unterricht mit Übungen
Leistungspunkte:	5
Arbeitsaufwand:	60 Stunden Präsenzzeit Unterricht 90 Stunden Selbststudium
Leistungsnachweise und Prüfung:	siehe Studienverlaufsplan in diesem Modulhandbuch

Qualifikationsziele und Inhalte:**Qualifikationsziele:**

Die Studierenden kennen den Aufbau eines Betriebssystems und alle Konzepte, Probleme und Lösungen, die in einem Betriebssystem und bei der Entwicklung eines Betriebssystems wichtig sind. Sie sind in der Lage, Betriebssysteme und Betriebssystemkomponenten zu entwickeln, bzw. bestehende Betriebssysteme zu verwalten, einzusetzen und zu beurteilen.

Die Studierenden besitzen grundlegende Kenntnisse im Bereich der Verteilung bei Software-Systemen. Sie können ausgewählte Frameworks für verteilte Systeme für die Programmierung verteilter Anwendungen benutzen.

Lehrinhalte:

Betriebssysteme: Aufbau von Betriebssystemen, Prozesse und Threads, Scheduling, Speicherverwaltung, Kommunikation und Synchronisation von Prozessen, E/A-Verwaltung, Datei-Verwaltung, Umsetzung in aktuellen Betriebssystemen

Verteilte Software-Systeme: Remote Method Invocation (RMI) und Remote Procedure Call (RPC), verteilte Objektsysteme: Common Object Request Broker Architecture (CORBA), verteilte Transaktionssysteme, verteilte Datenbanken, verteilte Dateisysteme: Domain Name System (DNS), Synchronisation in verteilten Systemen

Literatur:

- Tanenbaum, Andrew: Moderne Betriebssysteme, Pearson Studium 2002
- Stallings, William: Betriebssysteme, Prinzipien und Umsetzung, Pearson Studium 2003
- Glatz, Eduard: Betriebssysteme, Grundlagen, Konzepte, Systemprogrammierung, Dpunkt 2005
- G. Coulouris, J. Dollimore, T. Kindberg: Verteilte Systeme: Konzepte und Design, 3. Auflage, Addison-Wesley 2002.
- Tanenbaum, M. v. Steen: Verteilte Systeme: Grundlagen und Paradigmen, Prentice Hall 2003.

Modul: Material und Fertigungswirtschaft / Logistik**WIF450****Allgemeines:**

Dozent:	Prof. Dr. Thomas K. Stauffert, Prof. Dr. Jürgen Wunderlich, N.N.
Pflichtfach:	im zweiten Studienabschnitt
Wahlfach:	-
Vorkenntnisse:	keine
Angebot und Dauer:	siehe Studienverlaufsplan in diesem Modulhandbuch
Lehrformen:	seminaristischer Unterricht
Leistungspunkte:	6
Arbeitsaufwand:	60 Stunden Präsenzzeit Unterricht 120 Stunden Selbststudium

Leistungsnachweise und Prüfung:

siehe Studienverlaufsplan in diesem Modulhandbuch

Qualifikationsziele und Inhalte:**Qualifikationsziele:**

Die Studierenden haben einen Überblick über die wesentlichen Gebiete der Material- und Fertigungswirtschaft. Sie verstehen den Prozess der Steuerung der Fertigung und die hierzu notwendigen Planungsschritte hinsichtlich der Fertigungskapazitäten sowie des Materialflusses. Die Studierenden kennen die informatorischen Vorkenntnisse für die Abbildung von Kapazitätsplanung und –steuerung in der Fertigung sowie im Materialbereich und sind in der Lage, die entsprechenden Funktionalitäten im Rahmen von ERP-Systemen einzuordnen.

Lehrinhalte:

- Grundlegende Merkmale industrieller Fertigungssituationen
- Schlaglichter auf Entwicklungen und Trends in der Industrie
- Beschaffungspolitik, Lieferantenauswahl und -bewertung
- Logistische Grundfunktionen
- Informationstechnische Grundstruktur eines Produktionsplanungs- und Steuerungssystems
- Stückliste und Arbeitsplan
- Planung des Produktionsprogramms
- Planung und Steuerung des Materials
- Planung und Steuerung der Fertigungskapazitäten

Literatur:

- Corsten, H. : Produktionswirtschaft. Einführung in das industrielle Produktionsmanagement, 12. Aufl., München, Wien 2009.
- Oeldorf, G./Olfert, K.: Kompendium Materialwirtschaft, 12. Aufl., Ludwigshafen 2008.
- Schweitzer, M. (Hrsg.): Industriebetriebslehre, 2. Auflage, München 1994.
- Ebel, B.: Kompendium Produktionswirtschaft, 9. Auflage, Ludwigshafen. 2009.

Modul: Operations Research

WIF460

Allgemeines:

Dozent:	Prof. Dr. Jürgen Wunderlich
Pflichtfach:	im zweiten Studienabschnitt
Wahlfach:	-
Vorkenntnisse:	Mathematik I und II
Angebot und Dauer:	siehe Studienverlaufsplan in diesem Modulhandbuch
Lehrformen:	seminaristischer Unterricht und Übungen in Kleingruppen
Leistungspunkte:	5
Arbeitsaufwand:	60 Stunden Präsenzzeit Unterricht 90 Stunden Selbststudium

Leistungsnachweise und Prüfungen:

siehe Studienverlaufsplan in diesem Modulhandbuch

Qualifikationsziele und Inhalte:

Qualifikationsziele:

Die Lehrveranstaltung führt in die wichtigsten Themengebiete des Operations Research wie Warteschlangensysteme, Simulation, Optimierung und genetische sowie evolutionäre Verfahren ein. Studierende sollen nach der Vorlesung in der Lage sein, neue Algorithmen leicht zu verstehen, an Verfahren Modifikationen vorzunehmen oder auch selbst Verfahren zu entwickeln. Zudem sollen sie die Kompetenz erwerben, für Probleme das richtige OR-Verfahren auszuwählen und anzuwenden.

Lehrinhalte:

- Einführung, Grundlagen
- Lineare Optimierung
- Transportalgorithmen
- Tourenplanung
- Nichtlineare Optimierung
- Warteschlangen
- Simulation
- Sonstiges

Literatur:

- Hillier F.S., Liebermann G.J.: „Operations Research; Einführung“, Oldenbourg Verlag, 1990.
- Neumann K., Morlock M.: „Operations research“, Hanser Verlag, 1993.
- Zimmermann H.-J.: „Methoden und Modelle des Operations Research für Ingenieure, Ökonomen und Informatiker“, Vieweg Verlag, 1987.
- Zimmermann W.: „Operations Research - Quantitative Methoden zur Entscheidungsvorbereitung“, Oldenbourg Verlag, 1999.

Modul: IT-Compliance**WIF470****Allgemeines:**

Dozent:	Prof. Dr. Dieter Greipl, Prof. Dr. Peter Scholz
Pflichtfach:	im zweiten Studienabschnitt
Wahlfach:	-
Vorkenntnisse:	-
Angebot und Dauer:	siehe Studienverlaufsplan in diesem Modulhandbuch
Lehrformen:	seminaristischer Unterricht mit Übungen
Leistungspunkte:	3
Arbeitsaufwand:	30 Stunden Präsenzzeit, 60 Stunden Selbststudium
Leistungsnachweise und Prüfung:	siehe Studienverlaufsplan in diesem Modulhandbuch

Qualifikationsziele und Inhalte:**Qualifikationsziele:**

Die Studierenden kennen wesentliche Standards und Vorgehensmodelle um regulatorische Anforderungen an den IT-Einsatz zu erfüllen. So wird zum Beispiel auch auf die Anforderungen des Instituts der Wirtschaftsprüfer (IDW) eingegangen.

Lehrinhalte:

- IT-Governance Framework: Prinzipien, Prozesse und Management
- Quellen regulatorischer Anforderungen (COSO, ISO/IEC 17799/BS7799, ISO/IEC 15504 – CMM / SPICE, ISO/IEC 15408, u.a.)
- Fallstudie 1: Anforderungen des IDW (Zertifizierung gem. PS 880, IT-Prüfung gem. PS 330)
- Fallstudie 2: Implementierung von IT-Governance

Literatur:

- IT Governance: How Top Performers Manage IT for Superior Results, McGraw-Hill Professional (1. Mai 2004)
- Prüfungsstandards 330 und 880 des IDW

Modul: IT-Recht

WIF480

Allgemeines:

Dozent:	Dr. Frank Braun, N.N.
Pflichtfach:	im zweiten Studienabschnitt
Wahlfach:	-
Vorkenntnisse:	keine
Angebot und Dauer:	siehe Studienverlaufsplan in diesem Modulhandbuch
Lehrformen:	seminaristischer Unterricht
Leistungspunkte:	3
Arbeitsaufwand:	30 Stunden Präsenzzeit Unterricht 60 Stunden Selbststudium

Leistungsnachweise und Prüfung:

siehe Studienverlaufsplan in diesem Modulhandbuch

Qualifikationsziele und Inhalte:

Qualifikationsziele:

Die Teilnehmer sind nach Besuch der Veranstaltung in der Lage, die wichtigsten Fallgestaltungen, die dem Rechtsanwender, Berater und Entscheider in der betrieblichen oder behördlichen IT-Praxis begegnen, eigenständig zu beurteilen und einer praxisgerechten, rechtssicheren Lösung zuzuführen bzw. rechtliche Problemlagen frühzeitig zu erkennen und Haftungsrisiken zu vermeiden.

Lehrinhalte:

Das IT-Recht ist keine geschlossene Rechtsmaterie wie etwa das Bürgerliche Recht. Es versteht sich vielmehr als Klammer um jene Ausschnitte der Rechtsordnung (Datenschutzrecht, Urheberrecht, Markenrecht, Strafrecht, Arbeitsrecht usw.), die auf Sachverhalte mit IT-Bezug anzuwenden sind. Insoweit ist das anzuwendende Recht ebenso vielfältig und komplex wie die zu beurteilenden Informations- und Kommunikationsvorgänge. Die gegenständliche Vorlesung soll dazu beitragen, die Herausforderungen der „Querschnittsmaterie“ IT-Recht zu meistern. Im Rahmen der Vorlesung werden in allgemein verständlicher Form diejenigen Rechtsfragen behandelt, die bei der Nutzung der „Neuen Medien“, insbesondere dem Internet, auftreten. Dabei werden gleichermaßen die zivilrechtlichen, die strafrechtlichen und die öffentlich-rechtlichen Aspekte des Themas beleuchtet. Für alle Teilbereiche des Rechts sind insoweit fundierte Grundkenntnisse erforderlich, die in der Veranstaltung vermittelt werden.

Im Besonderen werden behandelt: **Grundzüge des Datenschutzrechts**, Recht der **Telemedien**, **Domainrecht**, **Urheberrecht** (Nutzung fremden Contents, File-Sharing, Rechte an Software usw.), Recht des **E-Commerce** (Verträge im Internet, der rechtskonforme Webshop, Online-Auktionen usw.), Recht des **E-Government**, Grundzüge des **elektronischen Rechtsverkehrs**, **Telekommunikation am Arbeitsplatz** (Nutzung und Kontrolle der Telekommunikation am Arbeitsplatz, Kündigung usw.)

Literatur:

- Haug, Grundwissen Internetrecht, 2005
- Köhler/Arndt/Fetzer, Recht des Internet, 6. Aufl. 2008
- Steckler, Grundzüge des IT-Rechts, 2. Aufl. 2005
- Heckmann, juris Praxiskommentar Internetrecht, 2007

Modul: Praxisorientiertes Studienprojekt**WIF490****Allgemeines:**

Dozent:	Dozenten des Fachbereichs Informatik
Pflichtfach:	im zweiten Studienabschnitt
Wahlfach:	-
Vorkenntnisse:	Programmieren I, Software Engineering I, Grundlagen der Informatik
Angebot und Dauer:	siehe Studienverlaufsplan in diesem Modulhandbuch
Lehrformen:	Eigenverantwortliches Arbeiten der Studierenden in Teams von einer kritischen Größe, so dass das Auftreten typischer Schnittstellenprobleme gewährleistet ist. Regelmäßige Projekttreffen mit dem Betreuer. Im ersten Semester zu Beginn Einführung in IT-Projektmanagement einschließlich der betriebswirtschaftlichen Aspekte. Zum Semesterende Bericht der Studierenden über den Zwischenstand der Projekte. Im zweiten Semester 90-minütige Lehrveranstaltung zur Literaturrecherche und Präsentation des Projektes in einem Seminar.
Leistungspunkte:	10
Arbeitsaufwand:	15 Stunden Präsenzzeit im ersten Semester 15 Stunden Präsenzzeit im zweiten Semester 270 Stunden selbstständige Projektarbeit.

Leistungsnachweise und Prüfungen:

Teilnahmepflicht an der Lehrveranstaltung zu Literaturrecherche. Benotete individuelle schriftliche Ausarbeitung jedes Teammitglieds zum eigenen Beitrag im Projekt, im Team erstellte Gesamtdokumentation, im Team durchgeführte Präsentation des Projekts. Das Gesamtprojekt wird benotet. Die Note der Teammitglieder wird als Mittelwert aus der individuellen Note und der Projektnote gebildet.

Qualifikationsziele und Inhalte:**Qualifikationsziele:**

Die Studierenden kennen die Problematik der Erstellung komplexer Systeme, sie haben eigenverantwortlich ein DV-Projekt durchgeführt. Sie haben Teamarbeit trainiert, und Kenntnisse in der Abschätzung des Umfangs von Projekten sowie in Management und Kontrolle von Projekten erworben. Sie können fachübergreifende Kenntnisse anwenden und Arbeitsergebnisse präsentieren.

Lehrinhalte:

Die Betreuer bieten den Studierenden per Aushang Projektthemen mit einer kurzen Beschreibung zur Auswahl an. Teams von Studenten können selbst ein Projekt vorschlagen, dafür müssen Sie einen Betreuungsprofessor finden.

Literatur:

Siehe Projektbeschreibungen. Wird von dort den Betreuern jeweils aktuell und projektspezifisch bekannt gegeben.

Modul: IT-Projektmanagement**WIF510****Allgemeines:**

Dozent:	Reinhard Höllerer, Susanne Messerer, Prof. Dr. Peter Scholz
Pflichtfach:	im zweiten Studienabschnitt
Wahlfach:	-
Vorkenntnisse:	keine
Angebot und Dauer:	siehe Studienverlaufsplan in diesem Modulhandbuch
Lehrformen:	seminaristischer Unterricht
Leistungspunkte:	3
Arbeitsaufwand:	30 Stunden Präsenzzeit Unterricht 60 Stunden Selbststudium

Leistungsnachweise und Prüfung:

siehe Studienverlaufsplan in diesem Modulhandbuch

Qualifikationsziele und Inhalte:**Qualifikationsziele:**

Die Studierenden haben das Basiswissen zum Thema Projektmanagement erlernt. Sie kennen die wichtigsten Begriffe des Projektmanagements und wissen wie ein Projekt erfolgreich vorbereitet, geplant und realisiert wird. Die Studierenden haben die Methoden des Projektmanagement, verstehen das projektrelevante Controlling und können es anwenden.

Lehrinhalte:

- Was ist ein Projekt, welche Projekte gibt es und was bedeutet Projektmanagement
- Rollen im Projekt und im Projektumfeld
- Projektdefinition und Projektstart
- Projektstrukturierung und Projektplanung
- Strategisches und operatives Projektcontrolling
- Änderungs- und Konfigurationsmanagement
- Kommunikation und Information im Projekt
- Systematischer Projektabschluss

Literatur:

- Schelle, Ottmann, Pfeiffer Projektmanager, GPM. 3. Auflage 2008
- Schelle, Projekte zum Erfolg führen, dtv, 5. Auflage 2007
- Fiedler. Controlling von Projekten, Vieweg, 4. Auflage 2007
- Gadatsch, Grundkurs IT-Projektcontrolling, Vieweg+Teubner, 1. Auflage 2008

Modul: Präsentation und Kommunikation**WIF550****Allgemeines:**

Dozent:	Prof. Dr. Dieter Greipl, N.N.
Pflichtfach:	im zweiten Studienabschnitt
Wahlfach:	-
Vorkenntnisse:	-
Angebot und Dauer:	siehe Studienverlaufsplan in diesem Modulhandbuch
Lehrformen:	selbstständiges Arbeiten und seminaristischer Unterricht
Leistungspunkte:	2
Arbeitsaufwand:	30 Stunden Präsenz, 30 Stunden Selbststudium
Leistungsnachweise und Prüfung:	Abschlusspräsentation

Qualifikationsziele und Inhalte:**Qualifikationsziele:**

Die Studierenden haben in den vergangenen Semestern bereits erste Erfahrungen im Rahmen von Präsentationen unterschiedlicher Inhaltstiefe und unterschiedlicher Dauern gesammelt. Hier sollen sie systematisch Vorgehensweisen und Technologien kennen lernen, die ihnen bei der Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung individueller oder kollektiver Präsentationen helfen werden.

Lehrinhalte:

- Vortragsvorbereitung
- Visualisierung und der Umgang mit Powerpoint
- Wirksames Vortragsweisen: Sprechweise, Gestik, Umgang mit Nervosität, Einwandbehandlung.
- Die vier Dimensionen der Kommunikation

Literatur:

- Friedemann Schulz von Thun: Miteinander reden, Bd. 1: Störungen und Klärungen. Allgemeine Psychologie der Kommunikation, 1981
- Josef W. Seifert, Visualisieren. Präsentieren. Moderieren, Gabal Verlag, 2009

Modul: Praktische Zeit im Betrieb

WIF590

Allgemeines:

Dozent:	-
Pflichtfach:	im zweiten Studienabschnitt
Wahlfach:	-
Vorkenntnisse:	erfolgreiches Bestehen aller Prüfungen des ersten Studienabschnitts
Angebot und Dauer:	siehe Studienverlaufsplan in diesem Modulhandbuch
Lehrformen:	Tätigkeit in der Wirtschaft
Leistungspunkte:	22 (bei Auslandspraktikum: 27)
Arbeitsaufwand:	80 Tage
Leistungsnachweise und Prüfung:	Praktikumsbericht (Benotung: mit bzw. ohne Erfolg)

Qualifikationsziele und Inhalte:

Qualifikationsziele:

Die Studierenden werden zum selbständigen und eigenverantwortlichen Arbeiten in praxisrelevanten DV-Projekten angeleitet. Sie vertiefen ihre Kenntnisse über technische und organisatorische Problemlösungen in Betrieben.

Lehrinhalte:

Die Mitarbeit sollte möglichst alle IT-Projektphasen, d.h. Systemanalyse, Systemplanung, Implementierung und Systemeinführung abdecken.

Literatur:

tätigkeitsspezifisch

Modul: Praxisseminar

WIF591

Allgemeines:

Dozent:	Prof. Andreas Siebert, Ph.D., N.N.
Pflichtfach:	im zweiten Studienabschnitt
Wahlfach:	-
Vorkenntnisse:	keine
Angebot und Dauer:	siehe Studienverlaufsplan in diesem Modulhandbuch
Lehrformen:	Seminar mit Kurzreferaten und Diskussion
Leistungspunkte:	3
Arbeitsaufwand:	30 Stunden Präsenzzeit 60 Stunden Selbststudium.

Leistungsnachweise und Prüfung:

Teilnahmepflicht, benoteter Vortrag über das Praktikum WIF590

Qualifikationsziele und Inhalte:

Qualifikationsziele:

Die Studierenden lernen verschiedene Felder der Informatik in der beruflichen, außeruniversitären Praxis kennen. Sie können ein umfangreiches Projekt verständlich und wohlstrukturiert präsentieren.

Lehrinhalte:

- Erfahrungsaustausch
- Anleitung und Beratung
- fachliche Diskussion
- Präsentationsstil

Literatur:

keine

Modul: Internettechnologien

WIF610**Allgemeines:**

Dozent:	Dipl.-Inf. (FH) Thomas Hanel, Prof. Dr. Christian Seel
Pflichtfach:	im zweiten Studienabschnitt
Wahlfach:	-
Vorkenntnisse:	Erster Studienabschnitt oder vergleichbare Kenntnisse.
Angebot und Dauer:	siehe Studienverlaufsplan in diesem Modulhandbuch
Lehrformen:	seminaristischer Unterricht mit Vorträgen der Teilnehmer
Leistungspunkte:	5
Arbeitsaufwand:	60 Stunden Präsenzzeit 90 Stunden Selbststudium

Leistungsnachweise und Prüfung:

siehe Studienverlaufsplan in diesem Modulhandbuch

Qualifikationsziele und Inhalte:

Qualifikationsziele:

Die Studierenden kennen die Grundlagen des Internets. Sie verstehen die Abläufe hinter alltäglichen Internetanwendungen. Sie verstehen die wichtigsten Technologien des WWW und können diese anwenden.

Lehrinhalte:

- Grundlagen des Internets:
Geschichte, Organisation, Protokollgrundlagen, Internetadressierung.
- Internetanwendungen:
E-Mail, News, WWW, FTP, IRC.
- Suchen und Finden im Internet:
Kataloge, Suchmaschinen, Suchmaschinentuning.
- Publizieren im Internet:
HTML, CSS, Frames, Javaskript, DHTML, Java Applets.
- XML:
Aufbau von XML, XSL, XML Sprachen, Anwendungen.
- Serverseitige Technologien:
Web-Server, ASP, Perl, PHP, Servlets, JSP.
- E-Commerce:
B2C, B2B, Internetmarketing, EDI, Web Services.
- Sicherheit im Internet:
Sichere Datenübertragung, Firewall, Viren, drahtlose Kommunikation
- Gesetze, Verordnungen und Regeln:
Urheberrecht, Datenschutz, Zugänglichkeit.

Literatur:

- Christoph Meinel, Harald Sack: WWW, Springer Verlag, Xpert.press
- Deitel: Internet & World Wide Web – How to Program, Prentice Hall Verlag

Modul: Software Engineering III

WIF620

Allgemeines:

Dozenten:	Prof. Dr. Peter Scholz
Pflichtfach:	im zweiten Studienabschnitt
Wahlfach:	-
Vorkenntnisse:	Fortgeschrittene Programmierkenntnisse in Java; Software Engineering I (Überblick über alle Phasen der Softwareentwicklung und die dort eingesetzten Methoden und Verfahren); Software Engineering II (Objektorientierte Analyse und Design von Software, UML)
Angebot und Dauer:	siehe Studienverlaufsplan in diesem Modulhandbuch
Lehrformen:	seminaristischer Unterricht mit Übungen
Leistungspunkte:	5
Arbeitsaufwand:	60 Stunden Präsenzzeit im seminaristischen Unterricht und in Übungen 90 Stunden Selbststudium.

Leistungsnachweise und Prüfung:

siehe Studienverlaufsplan in diesem Modulhandbuch

Qualifikationsziele und Inhalte:

Qualifikationsziele:

Nachdem die Grundlagen des Software Engineerings in den Modulen WIF210 und WIF310 vermittelt wurden, gewinnen die Studierenden nun vertieften Einblick in ausgewählte spezielle Themengebiete des Software Engineering.

Lehrinhalte:

- Testen
- Reverse Engineering
- Software Architekturen und Design Patterns
- Requirements Engineering
- Secure Coding
- Moderne Programmierkonzepte
- Softwareentwicklung mobiler Systeme

Literatur:

Wird zeitnah und aktuell in der ersten Vorlesungsstunde bekannt gegeben.

Modul: IT-Sicherheit

WIF630

Allgemeines:

Dozent:	Prof. Dr. Peter Hartmann
Pflichtfach:	im zweiten Studienabschnitt
Wahlfach:	-
Vorkenntnisse:	keine
Angebot und Dauer:	siehe Studienverlaufsplan in diesem Modulhandbuch
Lehrformen:	seminaristischer Unterricht
Leistungspunkte:	3
Arbeitsaufwand:	30 Stunden Präsenzzeit 60 Stunden Selbststudium

Leistungsnachweise und Prüfung:
siehe Studienverlaufsplan in diesem Modulhandbuch

Qualifikationsziele und Inhalte:

Qualifikationsziele:
Erkennen von Risiken in der Informationsgesellschaft. Kenntnis wichtiger Mechanismen zur Erstellung und zum Einsatz sicherer IT-Systeme.

Lehrinhalte:

- Analyse von Sicherheitsbedrohungen
- Die Säulen der IT-Sicherheit: Verfügbarkeit, Vertraulichkeit, Integrität, Verbindlichkeit
- Sicherheitsdienste: Kryptographie, Key Management, Authentifizierung
- Sicherheitsarchitekturen und Protokolle: SSO, Kerberos, pgp, S/MIME, TLS. Firewalls

Literatur:

- Bruce Schneier, Angewandte Kryptographie, Addison Wesley, 1996.
- Claudia Eckert, IT-Sicherheit, Oldenbourg, 2001.
- Weitere Literatur wird in der Veranstaltung bekanntgegeben.

Modul: Seminar**WIF640****Allgemeines:**

Dozent:	Dozenten der Fakultät Informatik oder Betriebswirtschaft
Pflichtfach:	im zweiten Studienabschnitt
Wahlfach:	-
Vorkenntnisse:	Informatik-Kenntnisse aus den ersten fünf Semestern des Bachelor-Studiums oder vergleichbare Kenntnisse
Angebot und Dauer:	siehe Studienverlaufsplan in diesem Modulhandbuch, Dauer 2 Semester
Lehrformen:	In jedem Semester 2 SWS fachliche Präsentationen durch die Studierenden und anschließende Diskussionen
Leistungspunkte:	2
Arbeitsaufwand:	10 Stunden Präsenzzeit 50 Stunden Selbststudium
Leistungsnachweise und Prüfung:	Teilnahmepflicht, 2 benotete Präsentationen, daraus wird eine Gesamtnote (arithmetischer Mittelwert) gebildet.

Qualifikationsziele und Inhalte:**Qualifikationsziele:**

Die Studierenden sind in der Lage sich ein komplexes fachliches Thema aus der Literatur selbstständig zu erarbeiten. Sie können das Thema in einem fachlichen Vortrag unter Zuhilfenahme moderner Medien präsentieren und mit einem technisch versierten Publikum eine Diskussion über die Präsentations-Inhalte führen.

Lehrinhalte:

aktuelle Themen der Informatik

Literatur:

Abhängig von den behandelten Themen

Modul: IT-Controlling

WIF650

Allgemeines:

Dozent:	Prof. Dr. Dieter Greipl, Prof. Dr. Jürgen Wunderlich, N.N.
Pflichtfach:	im zweiten Studienabschnitt
Wahlfach:	-
Vorkenntnisse:	
Angebot und Dauer:	siehe Studienverlaufsplan in diesem Modulhandbuch
Lehrformen:	selbstständiges Arbeiten und seminaristischer Unterricht
Leistungspunkte:	5
Arbeitsaufwand:	60 Stunden Präsenz 90 Stunden Selbststudium

Leistungsnachweise und Prüfung:
siehe Studienverlaufsplan in diesem Modulhandbuch

Qualifikationsziele und Inhalte:

Qualifikationsziele:

Die Studierenden kennen und verstehen wichtige Verfahren des IT-Controllings und können diese praktisch anwenden.

Lehrinhalte:

- Strategisches und operatives IT-Controlling
- IT-Kosten und Rentabilitätsberechnungen
- Wichtige Verfahren
 - Aufwandsschätzungen
 - Wirtschaftlichkeitsberechnungen
 - Business-Cases
 - Investitionsrechnung
 - Nutzwertanalysen

Literatur:

Wird in der Vorlesung bekannt gegeben.

Modul: Unternehmenssoftware (ERP-Systeme)**WIF660****Allgemeines:**

Dozent:	Prof. Dr. Dieter Greipl
Pflichtfach:	im zweiten Studienabschnitt
Wahlfach:	-
Vorkenntnisse:	-
Angebot und Dauer:	siehe Studienverlaufsplan in diesem Modulhandbuch
Lehrformen:	seminaristischer Unterricht und Praktikum
Leistungspunkte:	5
Arbeitsaufwand:	90 Stunden Präsenzzeit, 60 Stunden Selbststudium
Leistungsnachweise und Prüfung:	siehe Studienverlaufsplan in diesem Modulhandbuch

Qualifikationsziele und Inhalte:**Qualifikationsziele:**

Die Studierenden haben einen Überblick über relevante Anwendungen in Unternehmen, insbesondere von ERP-Systemen. Sie kennen die Kernfunktionen und Architektur von SAP und sind in der Lage einfache SAP-Anwendungen zu programmieren.

Lehrinhalte:

- Enterprise Software Systeme im Überblick
- Business Intelligence und Strategic Enterprise Management
- SAP
 - Architektur und Datenmodell
 - Abbildung einfacher Geschäftsprozesse in SAP (Beschaffung, Produktionsplanung und -steuerung, Vertrieb)
 - Fallstudie SAP Programmierung (Java / SAP Netweaver)

Literatur:

- Andreas Gadatsch, Ute G. Schäffer-Külz, *Grundkurs SAP ERP*, Vieweg+Teubner; 1. Auflage, 2007
- Frank Körsgen, *SAP R/3 Arbeitsbuch – Grundkurs mit Fallstudien*, Erich Schmidt Verlag, 2008
- J. Benz, M. Höflinger, *Logistikprozesse mit SAP*, Vieweg+Teubner, 2. Auflage, 2008
- Kessler et al., *Java Programming mit SAP NetWeaver*, Galileo Press, 2008

Modul: Wahlpflichtmodul BW**WIF67x****Allgemeines:**

Dozent:	Dozenten der Studiengänge der Fakultät BW (Betriebswirtschaft)
Pflichtfach:	im zweiten Studienabschnitt
Wahlfach:	-
Vorkenntnisse:	Erster Studienabschnitt oder vergleichbare Kenntnisse
Angebot und Dauer:	siehe Studienverlaufsplan in diesem Modulhandbuch. Jeden Sommer wird eine Liste der angebotenen Fächer mit ihren Beschreibungen veröffentlicht. Die Studierenden können zugelassene Fächer des Masterstudiengangs Informatik als FWP-Fächer belegen.
Lehrformen:	Die Art der Veranstaltung ist ein Seminar, eine Übung, ein seminaristischer Unterricht oder ein Praktikum, wobei die Arten kombiniert sein können. Das Nähere regelt der Studienplan für jedes Modul im Einzelnen.
Leistungspunkte:	5
Arbeitsaufwand:	60 Stunden Präsenzzeit, 90 Stunden Selbststudium
Leistungsnachweise und Prüfung:	Die Prüfungen bestehen aus einer schriftlichen oder mündlichen Prüfung oder aus einer oder mehreren Studienarbeiten oder einem oder mehreren Referaten oder Kombinationen dieser Nachweise. Die Dauer beträgt regelmäßig je 30 min – 90 min. Das Nähere regelt der Studienplan bzw. die individuelle Fachbeschreibung für jedes Modul im Einzelnen.

Qualifikationsziele und Inhalte:**Qualifikationsziele:**

Vertrautheit mit ausgewählten, fachbezogenen Wissensgebieten oder erweiterte Fertigkeiten in speziellen Anwendungen, die der individuellen Vorbereitung auf die berufliche Praxis dienen.

Lehrinhalte:

Siehe individuelle Fachbeschreibungen

Literatur:

Siehe individuelle Fachbeschreibungen

Modul: IT-Management**WIF710****Allgemeines:**

Dozent:	Prof. Dr. Peter Scholz
Pflichtfach:	im zweiten Studienabschnitt
Wahlfach:	-
Vorkenntnisse:	keine
Angebot und Dauer:	siehe Studienverlaufsplan in diesem Modulhandbuch
Lehrformen:	seminaristischer Unterricht Übungen in kleinen Gruppen
Leistungspunkte:	5
Arbeitsaufwand:	30 Stunden Präsenzzeit Unterricht 30 Stunden Präsenzzeit Übungen 90 Stunden Selbststudium

Leistungsnachweise und Prüfung:

siehe Studienverlaufsplan in diesem Modulhandbuch

Qualifikationsziele und Inhalte:**Qualifikationsziele:**

Die Vorlesung beschäftigt sich mit dem alltäglichen Berufsleben eines Beschäftigten (Managers) in der IT und den damit verbundenen Herausforderungen. Sie gibt eine grundlegende Einführung in das Management der Ressource „Information“. Es wird erläutert, wie ausgehend vom Zusammenhang zwischen Unternehmens- und IT Zielen, eine ganzheitliche Planung, Überwachung, Steuerung durch Anwendung von Methoden und Werkzeugen des Informationsmanagements vom IT-Manager geleistet werden kann.

Lehrinhalte:

- IT-Sicherheitsmanagement
- IT-Risikomanagement
- IT-Betrieb: IT-Prozesse, insbesondere ITIL
- IT-Beschaffung, unter anderem IT-Outsourcing
- IT-Organisation, unter anderem IT-Personal, Wissensmanagement

Literatur:

- Lutz J. Heinrich, Franz Lehner: Informationsmanagement. Oldenbourg Verlag, April 2005.
- Helmut Krcmar: Informationsmanagement. Springer Verlag, Dezember 2005.
- Jochen Schwarze: Informationsmanagement. Verlag Neue Wirtschaftsbriefe, August 1998.

Weitere Literatur wird jeweils in der Vorlesung angegeben.

Modul: Wahlpflichtmodul IF**WIF72x****Allgemeines:**

Dozent:	Dozenten der Studiengänge der Fakultät IF (Informatik)
Pflichtfach:	im zweiten Studienabschnitt
Wahlfach:	-
Vorkenntnisse:	Erster Studienabschnitt oder vergleichbare Kenntnisse
Angebot und Dauer:	siehe Studienverlaufsplan in diesem Modulhandbuch
Lehrformen:	siehe Studienverlaufsplan in diesem Modulhandbuch. Die Art der Veranstaltung ist ein Seminar, eine Übung, ein seminaristischer Unterricht oder ein Praktikum, wobei die Arten kombiniert sein können. Das Nähere regelt der Studienplan für jedes Modul im Einzelnen.
Leistungspunkte:	5
Arbeitsaufwand:	60 Stunden Präsenzzeit, 90 Stunden Selbststudium
Leistungsnachweise und Prüfung:	Die Prüfungen bestehen aus einer schriftlichen oder mündlichen Prüfung oder aus einer oder mehreren Studienarbeiten oder einem oder mehreren Referaten oder Kombinationen dieser Nachweise. Die Dauer beträgt regelmäßig je 30 min – 90 min. Das Nähere regelt der Studienplan bzw. die individuelle Fachbeschreibung für jedes Modul im Einzelnen.

Qualifikationsziele und Inhalte:**Qualifikationsziele:**

Vertrautheit mit ausgewählten, fachbezogenen Wissensgebieten oder erweiterte Fertigkeiten in speziellen Anwendungen, die der individuellen Vorbereitung auf die berufliche Praxis dienen.

Lehrinhalte:

Siehe individuelle Fachbeschreibungen

Literatur:

Siehe individuelle Fachbeschreibungen

Modul: E-Business**WIF750****Allgemeines:**

Dozent:	Prof. Dr. Dieter Greipl
Pflichtfach:	im zweiten Studienabschnitt
Wahlfach:	-
Vorkenntnisse:	-
Angebot und Dauer:	siehe Studienverlaufsplan in diesem Modulhandbuch
Lehrformen:	selbständiges Arbeiten, seminaristischer Unterricht mit Übungen
Leistungspunkte:	5
Arbeitsaufwand:	60 Stunden Präsenz, 90 Stunden Selbststudium
Leistungsnachweise und Prüfung:	siehe Studienverlaufsplan in diesem Modulhandbuch

Qualifikationsziele und Inhalte:**Qualifikationsziele:**

Die Studierenden kennen die technischen und funktionalen Grundlagen elektronischer Geschäftsprozesse in der Internet-Wirtschaft. Insbesondere sind mit modernen Anwendungsformen mobiler Anwendungen vertraut.

Lehrinhalte:

- Elektronische Marktplätze
- Grundlagen von E-Shops
- Elektronischer Kontaktnetzwerke (Web 2.0)
- Neue mobile Anwendungen (z.B. Mobile Payments, Micro-Insurance, Device Management)
- Praktischer Teil:
 - Implementierung eines einfachen Web-Shops mit einer 3-Schicht-Architektur (Browser – Application Server – Datenbank) und ausgewählten Technologien (Java Servlets, Java Server Pages, Java Server Faces, XML)
 - Implementierung eines mobilen Clients auf einem iPhone (oder ähnlichem Gerät)

Literatur:

- Kollmann, T.: E-Business, Gabler, 3. Aufl, 2008,
- Larry Brown, Marty Hall: *Core Servlets and Java Server Pages (JSP): Volume 1: Core Technologies (Taschenbuch)*, Markt+Technik Verlag, 2004
- Chris Schalk und Ed Burns: *JavaServer Faces: The Complete Reference (Complete Reference Series) (Taschenbuch)*, McGraw Hill, 2007
- Schiedermeier, R.: Programmieren mit Java: Eine methodische Einführung (Gebundene Ausgabe), Pearson Studium, 2004

Modul: Bachelor-Arbeit**WIF790****Allgemeines:**

Dozent:	Dozenten der Informatik- und Betriebswirtschaftstudiengänge. Mindestens einer der Prüfer ist einer der hauptamtlichen Professoren der Fakultät Informatik oder Betriebswirtschaft
Pflichtfach:	im zweiten Studienabschnitt
Wahlfach:	-
Vorkenntnisse:	Erfolgreiche Ableistung des praktischen Studienseesters (Modul WIF590)
Angebot und Dauer:	Die Arbeit kann jederzeit nach Beginn des sechsten Studienseesters angemeldet werden. Die Bachelor-Arbeit muss fünf Monate nach der Anmeldung abgegeben werden, sofern die Anmeldung spätestens einen Monat nach Beginn des siebten Studienseesters erfolgt. Bei späterer Anmeldung verkürzt sich die Bearbeitungsdauer auf drei Monate.
Lehrformen:	Selbstständiges Arbeiten, 90 min. Lehrveranstaltung zum Schreiben wissenschaftlicher Arbeiten
Leistungspunkte:	12
Arbeitsaufwand:	360 Stunden selbstständige Arbeit
Leistungsnachweise und Prüfung:	Teilnahmepflicht an der Lehrveranstaltung zum Schreiben wissenschaftlicher Arbeiten. Schriftliche Bachelor-Arbeit, Kolloquium

Qualifikationsziele und Inhalte:**Qualifikationsziele:**

Die Studierenden können ein etwas größeres, aber zeitlich klar begrenztes, praxisbezogenes Informatik-Thema eigenständig und wissenschaftlich bearbeiten. Sie sind in der Lage, Problemstellungen und deren Lösungen schriftlich darzustellen und mündlich zu präsentieren.

Lehrinhalte:

Abhängig vom Thema der Arbeit

Literatur:

Abhängig vom Thema der Arbeit